

UNIVERSITÄT

D U I S B U R G
E S S E N

**FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN
GERMANISTIK**

MODULHANDBUCH

**Deutsch im Bachelor of Arts für das Lehramt an Gymnasien und
Gesamtschulen**

Modulname	Modulcode
Literatur I: Grundlagen der Literaturwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Rolf Parr	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2 Semester	P	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Literaturwissenschaft	P	2	90 h
II	Exemplarische Textanalyse	P	2	90 h
III	Grundzüge der Literaturgeschichte I	P	2	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		6	210 h	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur, erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte (Epochen, Epochengrenzen und ihre Problematik), können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien benennen, unterscheiden und beispielhaft anwenden, beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation, Kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitsens.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in „Exemplarische Textanalyse“
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
7 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, BK. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
Literatur I: Grundlagen der Literaturwissenschaft		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Einführung in die Literaturwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Arbeitsbereiche, Theorien, Methoden und Forschungsfragen des Teilstudiums im Überblick • haben erste Kenntnisse von Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Historische und systematische Einführung in • Rhetorik und Poetik • Gattungen • Grundprobleme des Textverständnisses, • Dimensionen des Literaturbegriffs, • Literaturgeschichte, • Methoden der Interpretation, • Fachgeschichte, • etc.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur I: Grundlagen der Literaturwissenschaft		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Exemplarische Textanalyse		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, • beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Handwerkszeug exemplarischer Textanalysen einschließlich der Fähigkeit, diese methodisch zu reflektieren, • Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche, Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek, • wissenschaftliches Arbeiten.
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur I: Grundlagen der Literaturwissenschaft		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Grundzüge der Literaturgeschichte I		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h		30 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche (zentrale Autoren und Texte), • Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Linguistik I	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ulrike Haß	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Mo5duInniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2 Semester	P	11

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundkurs Linguistik	P	2	90 h
II	Grammatische Grundlagen	P	2	90 h
III	Laut und Schrift	P	2	90 h
IV	Leistungsnachweis	P	-	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	330 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden, • sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, • Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen, • linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und dem Schriftspracherwerb einsetzen, • sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren, • die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen, • empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen, • Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und • vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Strukturen analysieren, • wissenschaftliche Texte rezipieren und grundlegende Thesen herausarbeiten, • ein eng umgrenztes Problem wissenschaftlich darstellen, • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
11 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
Linguistik I		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Grundkurs Linguistik		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden, • sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, • Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen und • sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren und ihre Funktion im Gesamtsystem verstehen.
Inhalte
Grundlagen in
<ul style="list-style-type: none"> • Semiotik • Phonetik/Phonologie/Graphematik • Morphologie • Schulgrammatik • Dependenzgrammatik • Lexikografie • Semantik • Pragmatik • Textlinguistik
Prüfungsleistung
-
Literatur
Skript
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik I: Grundlagen der Linguistik		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Grammatische Grundlagen		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik	Linguistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen das in der Schule in der Regel vermittelte Wortartensystem und die schulisch vermittelte Satzgliedlehre, • wenden dieses Wissen zunehmend selbstständig auf Korpusdaten an, • unterscheiden grammatische Aspekte der Differenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, • entwickeln ansatzweise Urteilsfähigkeit im Hinblick auf sprachliche Phänomene im Spannungsfeld zwischen grammatischer Empirie und Norm.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Morphologische, syntaktische und semantische Klassifikation von Wortarten im Schulkontext, • Satzgliedlehre und operationale Verfahren ihrer Bestimmung, • Merkmale von Haupt- und Nebensätzen, • semantische Klassifikation von Nebensätzen, • grammatische Charakteristika von Mündlichkeit, • Verhältnis von Sprachnorm und Sprachwandel anhand von einfachen Exempeln.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<i>Linguistik I: Grundlagen der Linguistik</i>		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Laut und Schrift		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> lautsprachliche Erscheinungen beobachten, erfassen und systematisieren, Lautsprache nach Bedarf auf unterschiedlichen Abstraktionsniveaus betrachten und transkribieren, mit datenorientierten und systembezogenen Betrachtungsweisen von Lautsprache umgehen und die Prinzipien der graphematischen Kodierung von Sprache und die orthografischen Normen reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche Internationales Phonetisches Alphabet Typologie von Schriftsystemen Graphematik des Deutschen
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Mediävistik I: Grundlagen der Mediävistik	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N. W2 Mediävistik	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundkurs Mediävistik	P	2	90 h
II	Übung Mediävistik	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4	180 h	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens, erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters, kennen zentrale Begriffe der Mediävistik, reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind, sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut, vernetzen Sachwissen über Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den Unterricht der Sek II.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Klausur zur „Übung Mediävistik“ (120 Min.)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
<i>Mediävistik I: Grundlagen der Mediävistik</i>		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Grundkurs Mediävistik		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Mediävistik	Mediävistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters, kennen zentrale Begriffe der Mediävistik, reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind, wenden historische Kenntnisse zur Bestimmung von Standards der Neuzeit/Gegenwart in den Bereichen Literatur, Ästhetik und Kulturgeschichte an.
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit im Mittelalter, mittelalterliche Autorkonzeptionen und poetologische Standards, Literatursoziologie des Mittelalters, mittelalterliche Naturkunde und Soziologie, Gattungen, der Übergang zur Literatur der Neuzeit
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<i>Mediävistik I: Grundlagen der Mediävistik</i>		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Übung Mediävistik		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Mediävistik	Mediävistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens, • erweitern ihre Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters, • kennen zentrale Begriffe der Mediävistik, • sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut, • sind fähig, mittelalterliche Texte zu übersetzen und mithilfe literaturwissenschaftlicher Methoden zu interpretieren, und kennen die Hilfsmittel dazu, vernetzen Sachwissen über Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den Unterricht der Sekundarstufe II.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen mittelalterlicher Texte mithilfe der Fachwörterbücher, • Interpretieren mittelalterlicher Texte unter Einbezug ihres kulturellen und literarischen Entstehungskontextes, • Periodisierung des Deutschen (Alt-, Mittel-, Neuhighdeutsch: Phonologie und Morphologie), Prinzipien der Sprachentwicklung (Graphematik, Syntax, Lexikologie, Semantik).
Prüfungsleistung
Klausur (120 Min.)
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Literatur II: Literatur und Medien	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Andreas Erb	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I: „Grundlagen der Literaturwissenschaft“	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Filmwissenschaft	P	2	60 h
II	Literatur in der Medienkultur	P	2	120 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen, sind vertraut mit grundlegenden literatur- und medienkulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen, beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, kennen medienspezifische Analyseverfahren und können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen, verfügen über Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Filmanalyse und der Filmgeschichte, kennen die Bedeutung von Film- und Medienanalyse im Deutschunterricht der Sekundarstufe II.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in „Literatur in der Medienkultur“
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
Literatur II: Literatur und Medien		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Einführung in die Filmwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Verfahren der Filmanalyse, • verfügen über Grundkenntnisse von Theorie und Geschichte des Films, • wissen um die Bedeutung der Filmanalyse im Deutschunterricht der Sekundarstufe II.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines methodischen Instrumentariums der Filmanalyse, • Bildkomposition und Erzählstrukturen im Film, • Filmgeschichte.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur II: Literatur und Medien		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Literatur in der Medienkultur		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen, • haben Kenntnisse von den verschiedenen Medien und Institutionen, ihren Strukturen, ihren Funktionsweisen, • sind in der Lage, medienspezifische Verarbeitungen und Präsentationen von literarischen Gegenständen kritisch zu analysieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Mediale Bedingungen von Literatur (Schriftlichkeit, Buchdruck, Verlage, etc.), • Darstellungsformen von Literatur (Theater, Performance, Radio, Internet, etc.), • Literatur- und Medientheorie, • Literatur und Literaturmarkt, • Film- und Hörfunkgeschichte.
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Linguistik II: Pragmatik und Semantik	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N. W2 Linguistische Pragmatik	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3-4	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I: „Grundlagen der Sprachwissenschaft“	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Semantik	P	2	90 h
II	Texte und sprachliches Handeln	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4	180 h	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren, Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben, Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren, Texte im Handlungskontext begreifen und soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen, die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> Texte im Hinblick auf <ul style="list-style-type: none"> Textmuster, explizite und implizite Bedeutungen, Handlungskontexte analysieren. sprachliches Verhalten im Hinblick auf den Äußerungskontext beurteilen.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Klausur in „Texte und sprachliches Handeln“ (120 Min.)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
Linguistik II: Pragmatik und Semantik		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Semantik		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Lexikalische Semantik Grundlagen des Satzsemantik Schnittstelle zur Pragmatik
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik II: Pragmatik und Semantik		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Texte und sprachliches Handeln		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren, Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben, Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren, Texte im Handlungskontext begreifen und soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Sprechakttheorie Grice'sche Pragmatik Präsuppositionen Textlinguistik soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch Mündlichkeit/Schriftlichkeit
Prüfungsleistung
Klausur (120 Min.)
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Clemens Kammler	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3-4	2 Semester	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	P	2	90 h
II	Literaturdidaktik Deutsch	P	2	90 h
III	Sprachdidaktik Deutsch	P	2	90 h
IV	Leistungsnachweis	P	-	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen die Bereiche des Deutschunterrichts und relevante Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren in einzelnen Domänen. kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und zur Mediensozialisation. kennen Verfahren der Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive) und wenden sie exemplarisch an. kennen Instrumente der qualitativen Fehleranalyse in verschiedenen Domänen des Deutschunterrichts und wenden sie exemplarisch an. kennen verschiedene Bezugsnormen der Leistungsfeststellung und beurteilen sie ansatzweise. kennen Gütekriterien von Testungen und beurteilen unter Bezug darauf Tests in einzelnen Domänen des Deutschunterrichts.
davon Schlüsselqualifikationen
Methodenbewusstsein.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 33.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe

Modulname	Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende/r	Fachdidaktik	P
Lehrende der Germanistik / Fachdidaktik		

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ¹³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wie die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts zurzeit definiert sind. • kennen ausgewählte Resultate didaktischer Forschung zum Lernen und Lehren in den verschiedenen Domänen (Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprachreflexion). • kennen zentrale Aspekte der Geschichte des Deutschunterrichts seit 1945 und beurteilen sie ansatzweise im historischen Kontext. • kennen verschiedene Verfahren der Analyse bzw. Interpretation von Print- und anderen Medien und der Organisation von Anschlusskommunikation.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Strukturen des Deutschunterrichts seit 1945; • aktuelle Gliederung des Deutschunterrichts in den länderübergreifenden Bildungsstandards und den länderspezifischen Kernlehrplänen; • Kriterienraster zur Beurteilung von mündlichen Präsentationen; • Modelle der Facetten von Gesprächskompetenz; • Kernmodell der Dimensionen und Niveaus der Lesekompetenz von Adoleszenten; • Entwicklung der Schreibkompetenz einschließlich der orthografischen Fähigkeiten; • Relationen von schulgrammatischem Pensum und Sprachbewusstheit.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
<i>Einführung in die Fachdidaktik Deutsch</i>		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Literaturdidaktik Deutsch		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Fachdidaktik	Litwiss./FD	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden und Verfahren der Textanalyse im Literaturunterricht, einschl. der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation, • können am Beispiel von Literaturgeschichte, Gattungen oder Themen/ Motiven Literaturunterricht planen, • kennen Konzepte zur Individualisierung.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Perspektive auf einen literaturwissenschaftlichen Teilbereich (z.B. Literaturgeschichte, Gattung, Thema / Motiv), • Textanalytische Verfahren und Methoden im Literaturunterricht, • Heterogenität.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	
Veranstaltungename	Vera5nstaltungscode
Sprachdidaktik Deutsch	
Lehrende/r	Lehreinheit Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Fachdidaktik	Linguistik/FD P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Standards für den Mittleren Schulabschluss und die gymnasiale Oberstufe in den Bereichen Sprechen/Zuhören, Schreiben (einschließlich Rechtschreiben) und Sprachreflexion. • kennen zentrale didaktische Positionen in den genannten Bereichen und beurteilen ansatzweise Beispiele ihrer Anwendung. • diagnostizieren anhand von Schülerprodukten (Texten, Testergebnissen usw.) unter Anleitung Lernstände und entwickeln Hypothesen zu möglichen Fördermaßnahmen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle schreibdidaktische Positionen und Modelle der Schreibentwicklung • Aspekte der Beurteilung von Schülertexten • Modelle der Rechtschreibentwicklung in höheren Jahrgangsstufen • grammatischdidaktische Konzepte • Analysen sprachdidaktisch relevanter Teile von Lehrwerken für die Mittel- und die Oberstufe • didaktische Konzepte im Kompetenzbereich "Sprechen und Zuhören", Ansätze zur Ermittlung von Rede- und Gesprächskompetenz
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1 Semester	P	6 CP insgesamt, davon 3 CP Praktikum und 3 CP Seminar

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar zum Praktikum	P	2	90 h
II	Praxisphase	P		90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		2	180 h	

Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Seminar zum Praktikum:
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen anhand von Vorgaben sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenpezifischer Strategietrainings können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittlungsnahen Berufsfeld zunehmend selbstständig.
In der Praxisphase:
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> organisieren ihr Praktikum selbstständig erproben selbstständig und unter Anleitung Bausteine des Unterrichts und reflektieren ihre Erfahrungen zunehmend systematisch beobachten zunehmend systematisch das Verhalten der in der jeweiligen Institution lernenden Kinder, Jugendlichen bzw. Erwachsenen und verknüpfen ihre Beobachtungen ansatzweise mit Modellen fachspezifischer Kompetenzen bzw. Kompetenzniveaus reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Inhalten ihres Studiums
davon Schlüsselqualifikationen
Organisationsfähigkeit, Fähigkeit zum Umgang mit „Fremdem“, Reflexion des berufsbezogenen Selbstkonzepts
Prüfungsleistungen im Modul
-
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
3 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname		Modulcode	
Berufsfeldpraktikum			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Seminar zum Praktikum			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik			P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	Jedes Semester	deutsch	35
SWS	Präsenzstudium ¹⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen anhand von Vorgaben • sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut • kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenpezifischer Strategietrainings • können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden • beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen • reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittlungsnahen Berufsfeld zunehmend selbstständig. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Modelle fachspezifischer Unterrichtsplanung • Kompetenzniveaumodelle vor allem für Schreiben (einschließlich Rechtschreiben) und Lesen für Kinder und Jugendliche • Institutionenspezifische Literatur zu Aspekten des Lehrens und Lernens sprachspezifischer Gegenstände (z.B. zur Testung von sprachlichen Fähigkeiten in Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, zu Alphabetisierungskursen in Volkshochschulen) • sprachspezifische Lernstrategietrainings. 			
Prüfungsleistung			
Portfolio			
Literatur			
Skript			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

¹⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Literatur III: Literaturgeschichte	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Rolf Parr	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2 Semester	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module Literatur I („Grundlagen der Literaturwissenschaft“) und Literatur II („Literatur und Medien“)	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundzüge der Literaturgeschichte II	P	2	30 h
II	Literaturhistorisches (Epochen)Seminar	P	2	60 h
III	Themen, Motive, Diskurse	P	2	90 h
IV	Mündliche Prüfung	P	-	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten, • besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen, kennen literaturprogrammatische Debatten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Umgang mit einer literaturhistorischen Epoche, • kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und Kultur unter Berücksichtigung literatur- und (medien)kulturwissenschaftlicher Theorien und Fragestellungen, • vernetzen Sachwissen über die Geschichte von Literatur sowie einzelne Gattungen im Hinblick auf Jugendliche der Sekundarstufe II
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), • Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, • Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Mündliche Prüfung im Umfang von 45 Min.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
Literatur III: Literaturgeschichte		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Grundzüge der Literaturgeschichte II		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ¹⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	-	30 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche (zentrale Autoren und Texte), • Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur III: Literaturgeschichte		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Literaturhistorisches (Epochen)Seminar		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ¹⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten, • vernetzen Sachwissen über Literaturgeschichte im Hinblick auf den integrativen Unterricht der Sek II, • reflektieren, dass die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Kultur und Literatur einer literaturhistorischen Epoche, • historische Aspekte der Literaturgeschichte, • Eigenheiten spezifischer Epochen und ihrer literarischen Gattungen, • Aspekte des Wandels von Ästhetik und Poetik, • Anleitung zum historisch problembewussten Umgang mit Texten, • Möglichkeiten und Methoden integrativen Unterrichts zu spezifischen Epochen in der Schule, • angestrebt wird die Vertiefung einzelner Wissensgebiete der Vorlesung.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur III: Literaturgeschichte		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Themen, Motive, Diskurse		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Literaturwissenschaft	Literaturwiss.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium ¹⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • beziehen literarische Texte auf Diskurse, • analysieren literarische Texte als Teil kultureller Praktiken.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Literatur und Gender, • Literatur und Wissenschaft, • Literatur und die anderen Künste, • Literatur und Medizin, • Literatur und Recht, • Literatur und Anthropologie • etc..
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Linguistik III: Mehrsprachigkeit und Sprachwandel	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Evelyn Ziegler	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, GyGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2 Semester	P	11

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik II: „Pragmatik und Semantik“	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Sprachwandel oder <i>wahlweise</i> Soziolinguistik	WP	2	90 h
II	Sprachkontrastive Beschreibungen	P	2	90 h
III	Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb: Schriftlichkeit	P	2	90 h
IV	Mündliche Prüfung	P		60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	330 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen unterschiedliche Formen von Mehrsprachigkeit, darunter Formen von Bilingualismus bzw. Polylingualismus i.e.S. als äußere Mehrsprachigkeit und die Beherrschung unterschiedlicher sprachlicher Varietäten als innere Mehrsprachigkeit. begreifen Sprache in ihrer diastratischen, diatopischen oder diachronen Dimension. können Abweichungen von der Norm als Ausdruck von Sprachwandel oder sozialer bzw. lokaler Varietät beschreiben. können die Auswirkungen von äußerer und innerer Mehrsprachigkeit auf das Sprachverhalten in Vergleich setzen. kennen Besonderheiten beim Erwerb der Schriftlichkeit durch mehrsprachige Schülerinnen und Schüler.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Empathiefähigkeit gegenüber interkulturellen Prozessen.
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Mündliche Prüfung (30 Min.)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
11 CP von allen CP für Lehramt Deutsch, GyGe. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III: Mehrsprachigkeit und Sprachwandel		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Sprachwandel		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / DaZ/DaF	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ²⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache in ihrer historischen Veränderlichkeit betrachten, • erkennen, ob Wandelphänomene allgemeinen Tendenzen folgen, • Wandelphänomene theoretisch einordnen, • Normdiskussionen als Teil des Sprachwandels verstehen und • synchrone sprachliche Variation als eine Ursache von Sprachwandel begreifen.
Inhalte
Das Seminar behandelt exemplarisch einen Bereich der Sprachwandels (Lautwandel, syntaktischer Wandel, Bedeutungswandel).
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

²⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III: Mehrsprachigkeit und Sprachwandel		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Soziolinguistik		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / Linguistik	Germanistik	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium ²¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache in ihrer Varietätenvielfalt betrachten, • Varietäten als ein inter- und intraindividuelles Phänomen begreifen, • Sprachliche Normbegriffe kritisch diskutieren, • Normabweichungen ggf. Varietäten zuordnen, • die unterschiedlichen Bedingungen schriftlicher und mündlicher Sprachproduktion reflektieren.
Inhalte
Das Seminar behandelt exemplarisch einen Bereich der Soziolinguistik.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

²¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III: Mehrsprachigkeit und Sprachwandel		
Veranstaltungename	Veranstaltungscode	
Sprachkontrastive Beschreibungen		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / DaZ/DaF	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben. können ausgewählte Bereiche der deutschen Sprache mit einer anderen Sprache kontrastieren. können im Kontrast einer konkreten Herkunftssprache Hauptschwierigkeitsbereiche für mehrsprachige Schüler beschreiben, die Deutsch lernen, und eine Fehleranalyse durchführen. können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen.
Inhalte
Ausgehend von den Teilbereichen der deutschen Sprache sollen verschiedene Herkunftssprachen kontrastiv betrachtet werden. Die Studierenden erhalten dabei einen Überblick über verschiedene Sprachen und deren Relation zur deutschen Sprache. Anhand der vom Studierenden gelernten Herkunftssprache wird die kontrastive Arbeitsweise vertieft.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname	Modulcode	
Linguistik III: Mehrsprachigkeit und Sprachwandel		
Veranstaltungsnamen	Veranstaltungscode	
Ein- und zweisprachiger Spracherwerb: Schriftlichkeit		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Germanistik / DaZ/DaF	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	35

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Ausgehend von Hauptströmungen der Spracherwerbsforschung werden wesentliche Fragestellungen zum Spracherwerb vorgestellt und ihr Bezug auf die Theoriebildung diskutiert. Die Studierenden erwerben hierbei grundlegendes Wissen zu Einflussfaktoren auf den Spracherwerb unter besonderer Berücksichtigung von Schriftlichkeit, wie z.B. Alter des Erwerbsbeginns, Qualität des Inputs, Herkunftssprache, lebensweltliche Relevanz der betrachteten Sprachen etc. Die Studierenden vertiefen ihr bisher im Fach Deutsch erworbenes Wissen zum Spracherwerb. Sie lernen unterschiedliche Erwerbssituationen im mehrsprachigen Spracherwerb zu analysieren und zu interpretieren.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	BA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Lehrende der Germanistik	GeiWi, Germanistik

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Lehramt Deutsch, HRGe	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180